

11.02.2010 - 08:00 Uhr

Accenture-Untersuchung: Junge Menschen wirbeln Technologie am Arbeitsplatz durcheinander / Unternehmen erwartet Balanceakt zwischen Ansprüchen der Nachwuchskräfte und Informationssicherheit

Zürich (ots) -

Die Internetgeneration ("Millennials") verändert die Informationstechnologie am Arbeitsplatz massiv. Sie kommuniziert anders und setzt sich über Sicherheitsbestimmungen hinweg. Darauf müssen sich Unternehmen weltweit einstellen. Das geht aus einer Studie des Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleisters Accenture hervor.

Dass ihr Arbeitsplatz mit der neuesten Technik ausgestattet ist, betrachten 37 Prozent der Gruppe der 18-27-Jährigen als essentiell bei der Wahl ihres Arbeitgebers. Am stärksten ausgeprägt ist diese Erwartung in Indien (72 Prozent).

Zum Arbeitsalltag der "Working Millennials" gehört der Austausch in Echtzeit. Instant Messaging verwenden 55 Prozent der Befragten. (Asiatisch-Pazifischer Raum*: 62 Prozent, Amerika**: 58 Prozent, Europa***: 45 Prozent, Deutschland.: 36 Prozent).

45 Prozent der berufstätigen Millennials kommunizieren mit Kollegen und Kunden über Social Networks wie Facebook (Asiatisch-Pazifischer Raum: 54%, Amerika: 43 Prozent, Europa: 34 Prozent, Deutschland.: 42 Prozent).

Dabei ist ihnen egal, ob dieses Verhalten gegen die Vorgaben ihres Arbeitgebers verstösst: 66 Prozent der weltweit befragten jungen Arbeitnehmer halten sich nicht an IT-Sicherheitsrichtlinien, aus Unverständnis oder Unwissenheit.

"Den veränderten Umgang der Millennials mit Technologie können Unternehmen nicht ignorieren", sagt Gary Curtis, oberster Technologie-Strategie bei Accenture.

"Organisationen, die sich darauf nicht einstellen, schrecken qualifizierten Nachwuchs ab. So geht ihnen Potenzial für technologische Innovation durch die Lappen und sie riskieren den Verlust von Wettbewerbsvorteilen."

Ein Balanceakt erwartet die Unternehmen. Sie müssen den Erwartungen der Millennials entgegenkommen, ohne ihre IT-Sicherheit zu gefährden und die Bedürfnisse älterer Mitarbeiter zu vernachlässigen.

"Am empfindlichsten wird diese Entwicklung Unternehmen treffen, deren Kultur auf strenge Hierarchien und Gleichförmigkeit ausgerichtet ist", sagt Gary Curtis.

"Die Nonkonformisten unter den Organisationen erkennen, wie stark die Millennials die Fundamente der Informationstechnologie am Arbeitsplatz erschüttert. Sie nehmen diese Veränderung auf und vergrössern damit den Abstand zu weniger kompromissbereiten Wettbewerbern."

Weitere Studienergebnisse und Stimmen einiger Millennials unter: www.accenture.com/millennials

Über die Untersuchung

Accenture hat 5.600 14- bis 27-Jährige in den folgenden Ländern

befragt: * Asiatisch-Pazifischer Raum (China, Indien, Japan, Australien), ** Amerika (USA, Kanada, Brasilien), *** Europa (Deutschland, Frankreich, Niederlande, Belgien, Italien, Grossbritannien). Weitere Erhebungsdetails unter: www.accenture.com/millennials

Über Accenture

Accenture ist ein weltweit agierender Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister mit mehr als 176.000 Mitarbeitern, die für Kunden in über 120 Ländern tätig sind. Das Unternehmen bringt umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten über alle Branchen und Unternehmensbereiche hinweg und Wissen aus qualifizierten Analysen der weltweit erfolgreichsten Unternehmen in eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Kunden ein. Accenture erwirtschaftete im vergangenen Fiskaljahr (zum 31. August 2009) einen Nettoumsatz von 21,58 Mrd. US-Dollar. Die Internetadresse lautet: www.accenture.ch

Kontakt:

Jacqueline Leichsering
Tel.: +41/44/219'55'28
Fax: +41/44/219'45'28
E-Mail: j.leichsering@accenture.com

Accenture
Fraumünsterstrasse 16
8001 Zürich
Internet: www.accenture.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008862/100598005> abgerufen werden.